

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 78 (1969)
Heft: 3

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

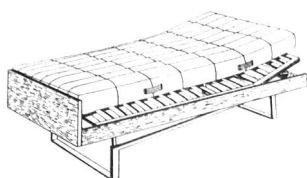
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ferien
im Schwesternheim
Beausite
des Schweizerischen
Roten Kreuzes
in Leubringen
Telefon 032 25308

Gesunder und erholsamer Schlaf auf VARIA-SANA-Lättli-Couches



mit Fusshochlagerung
VARIA-SANA



-Fusshochlagerung (+Pat.)

mit einem Griff in die gewünschte Hochlagerung

Geräuschlos und flexibel gelagerte, kunstharzbeschichtete Querlättli in Kunststoff gelagert (+Pat., DBGM).

Pflegeleicht und hygienisch, darum

ideal zur Einrichtung von Schwesternhäusern, Personalhäusern, Pflegeheimen, Hotels, Wohneinrichtungen aller Art.

Verlangen Sie bitte unsere ausführliche Dokumentation.

Besuchen Sie uns an der MUBA 1969, Stand 136 in Halle 15.

METZGER

Liegemöbelfabrik

Josef Metzger, 8735 St. Gallenkappel SG, ☎ 055 583 33

Schweizerisches Rotes Kreuz

Nr. 3 78. Jahrgang

1. April 1969

Verlag

Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern

Telefon (031) 22 14 74

Jahresabonnement Fr. 10.—, Ausland Fr. 12.—

Einzelnummer Fr. 1.50

Postcheckkonto 30 - 877 Erscheint alle 6 Wochen

Redaktion

Elisabeth-Brigitte Holzapfel

Redaktionelle Mitarbeiterin: E. Tschanz

Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern

Administration und Inseratenverwaltung

W. Leuzinger

Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern

Druck

Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2

INHALT

Zum vorliegenden Heft

Gedanken über Frieden und Entwicklungshilfe

Aus der Tätigkeit des Henry-Dunant-Instituts

Wie lässt sich die Kriegführung humanisieren?

General André Beaufre

Weltbevölkerung im Jahre 2000

J.-H. van Gindertael

Die Stunde für das Land

Tagebuch der Armut

Hilfe zur Selbsthilfe

Das Lied des Dudelsackpfeifers

Ein Märchen vom Frieden

Max Tau

Das kostbarste Gut

Bericht vom Fortbildungskurs für Pflegerinnen und Pfleger

Aus unserer Arbeit

Die Illustrationen dieser Nummer stammen aus einer Fibel über die Genfer Abkommen, herausgegeben vom Deutschen Roten Kreuz, Landesverband Westfalen-Lippe, die Aufnahmen von der Weltgesundheitsorganisation, dem Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz, dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz, Comet und Schwester Judith Baumgartner.

Zum Titelbild

Mühselige Arbeit im Reisfeld. Der Reisbauer aus Südostasien auf unserem Bilde gehört zu dem Drittel der Weltbevölkerung — über eine Milliarde Menschen —, für die sich das ganze Leben um den Reis dreht. Ein Jahr intensiver Arbeit bringt ihnen, wenn das Wetter nicht einen Strich durch die Rechnung macht, gerade genug ein, um bis zur nächsten Ernte durchhalten zu können, und die meisten müssen dabei den Gürtel enger schnallen. Die Nahrungsmittelerzeugung auf der ganzen Welt zu steigern und die Produkte besser auszunützen, damit das Leben für alle Menschen nicht nur ein unablässiger Kampf gegen Hunger und Elend sei, das ist eine Aufgabe, der sich Fachleute und Pioniere in allen Ländern widmen.